

**SPORT IN KÜRZE**

**Greene-Comeback in der Staffel**

**LEICHTATHLETIK** – Der dreifache 100-m-Weltmeister und Exweltrekordler Maurice Greene (USA) ist nach seinen Knieproblemen am Wochenende in die olympische Freiluft-Saison gestartet. In Palo Alto kam er mit der HSI-Staffel über 4x100 m auf 39,37 Sekunden. Greenes Comeback nach halbjähriger Pause Ende Februar bei den US-Hallenmeisterschaften war wegen einer Sehnenverletzung im rechten Knie zunächst gescheitert. Im Vorjahr bei den WM in Paris war er in den Halbfinals humpelnd ausgeschieden und musste die Saison vorzeitig beenden. Doch in diesem Jahr lauten seine grosse Ziele: Wiederholung des Olympiasieges von Sydney 2000 und Rückeroberung des Weltrekordes, den er 2002 um ein Hundertstel an Landsmann Tim Montgomery (9,78) verloren hatte. (si)

**Katalonien erstmals von Weltverband anerkannt**

**ROLLHOCKEY** – Katalonien ist im Sport erstmals auf die Stufe eines unabhängigen Landes gestellt worden. Der internationale Rollsportverband (FIRS) beschloss gemäss Presseberichten, Katalonien als vollwertiges Mitglied aufzunehmen. Damit darf das Rollhockey-Team an der WM teilnehmen. Die Anerkennung Kataloniens als eigenständiger Verband wurde in der spanischen Presse als «historische Entscheidung» eingestuft. Mehrere politische Parteien der Region versuchen bereits seit Jahren, die Zulassung katalanischer Teams auch zu Olympischen Spielen oder zur Fussball-WM zu erreichen. Dies scheiterte bisher jedoch daran, dass das Internationale Olympische Komitee (IOC) oder der Fussballweltverband (FIFA) nur Mannschaften unabhängiger Staaten aufnehmen. Demgegenüber weisen die Katalanen darauf hin, dass die FIFA Teams aus Wales, Schottland oder von den Färöern als Nationalmannschaften anerkennt. Die spanische Regierung wurde von der Entscheidung des FIRS überrascht. «Die Aufnahme ist nur provisorisch», sagte der Sportstaatssekretär Juan Antonio Gómez Angulo. Die FIRS-Vollversammlung muss noch die Entscheidung der Verbandsführung bestätigen. Bisher sind solche Bestätigungen stets Formsache gewesen. (si)

# Altmeister holt den Titel

**Peter Frommelt bei Tischtennis-Landesmeisterschaft nicht zu schlagen**

**ESCHEN** – Er ist unverwundlich. Peter Frommelt holte im Finale gegen den jungen Daniel Toth einen verdienten Landesmeistertitel der Tischtennispieler. Nachdem sich Frommelt im ersten Satz noch geschlagen geben musste, drehte der Routinier in der Folge auf und liess sein ganzes Können aufblitzen.

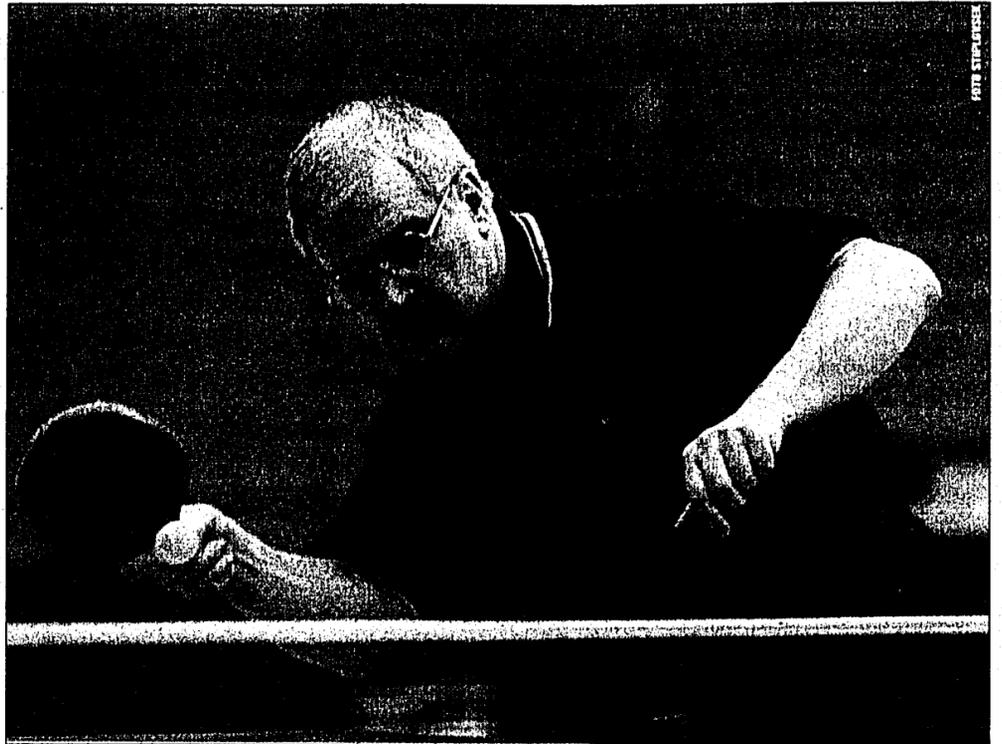
• Fabio Corba

Kurz zuvor hatte Daniel Toth mit seinem Doppelpartner Martin Stricker zumindest im Doppelbewerb den Generationenwechsel eingeläutet. Im Doppelfinale fegten Toth und Stricker die Routiniers Andreas Augsburg und Florian Kaiser vom Platz.

Im Einzel erlebte Nachwuchshoffnung Daniel Toth eine Lehrstunde in Sachen Tischtennis von Altmeister Peter Frommelt. Zunächst begann alles viel versprechend für Toth, denn der erste Satz ging mit 11:6 an ihn. Es schien, als hätte Frommelt einen Satz lang die Taktik von Toth geprüft. Toth hatte nun sichtlich Mühe, dem Spiel von Frommelt Paroli zu bieten.

**Brechstange kein probates Mittel**

Auch mit der Brechstangenmethode wurde es nicht besser für Toth. 11:5, 11:7 lauteten die kommenden Satzergebnisse zugunsten Frommelt. Doch der Genickschlag kam im vierten Satz, als Toth nochmals nahe dran war an Frommelt. Doch mit dem 12:10 für Frommelt schwand auch der Kampfgeist von Toth. Im letzten Satz wirkte der



Tischtennis-Altmeister Peter Frommelt zeigte an den Landesmeisterschaften seine grosse Klasse auf.

junge Toth resigniert und verlor schliesslich mit 8:10.

**Marc Barbier gewinnt**

Eine klare Angelegenheit wurde die Kategorie U13, wo sich den Erwartungen entsprechend Marc Barbier vor Lukas Ospelt und Manuel Moser durchsetzte. Die Kategorie U15 wurde von den Damen geprägt. Dort siegte Anja Stricker vor Janin Hilbe und Lukas Lingg. Martin Stricker indes holte den Titel in

der Kategorie U18 vor Daniel Toth und Simon Oehri. Einen souveränen Sieg feierte auch Messina-Cup-Sponsor Silvio Bargetze in der Kategorie D1-D5. Im Finale setzte sich Bargetze gegen Simon Oehri durch. Die Bronzemedaille ging an Norbert Schmidle.

**Tischtennis Landesmeisterschaft**

Open: 1. Peter Frommelt, 2. Daniel Toth, 3. Thomas Vogt, 4. Klaus Schmidle, 5. Florian Kaiser – 19 Teilnehmer klassiert.  
Doppel: 1. Daniel Toth/Martin Stricker, 2. Andreas Augsburg/Martin Stricker, 3. Norbert Schmid-

le/Klaus Schmidle, 4. Peter Frommelt/Phillip Pfeiffer, 5. Norbert Negele/Rainer Vetsch.  
U13: 1. Marc Barbier, 2. Lukas Ospelt, 3. Manuel Moser, 4. Simon Füst, 5. Benedikt Foser, 6. Vojislav Mitrojevic.  
U15: 1. Anja Stricker, 2. Janin Hilbe, 3. Lukas Lingg, 4. Patrik Negele, 5. Mario Schädel.  
U18: 1. Martin Stricker, 2. Daniel Toth, 3. Simon Oehri, 4. Anton Ospelt.  
D1-D5: Silvio Bargetze, 2. Simon Oehri, 3. Norbert Schmidle, 4. Johann Scheibelhofer, 5. Erich Heinze – 13 Teilnehmer klassiert.  
040: 1. Andreas Augsburg, 2. Silvio Bargetze, 3. Rainer Vetsch, 4. Norbert Negele, 5. Erich Heinze – 8 Teilnehmer klassiert.  
050: Stefan Slinger, 2. Norbert Schmidle, 3. Franz Scheibelhofer, 4. Johann Scheibelhofer.  
Senioren Doppel: 1. Augsburg/Frommelt, 2. Negele/Vetsch, 3. Heinze/Schönberger, 4. F. Scheibelhofer/J. Scheibelhofer, 5. Schmidle/Landwing.

## Erst im Finale gestoppt

**UHC Schaan macht beim Paris Floorball Open eine sehr gute Figur**

**PARIS** – Die Unihockeyspieler des UHC Schaan zeigten sich beim Internationalen Floorball Open in Paris von ihrer Schokoladenseite. Den Turniersieg verpassten die Liechtensteiner mit einer 5:3-Niederlage nach Penaltyschiessen gegen Genf nur knapp.

• Oliver Beck

Bereits in der Vorrunde deutete sich an, dass der UHC Schaan als heisser Titelkandidat angesehen werden musste. Sämtliche drei Vorrundenspiele konnten die Liechtensteiner siegreich beenden. Gegen IFK Paris (2:1), Marseille (2:1) und HSK Den Haag (1:0) behielt man jeweils mit einem Tor Vorsprung die Oberhand und qualifizierte sich in souveräner Manier für das Viertelfinale. Mit dem Ziel Turniersieg

angereist, nahm dieser Vorsatz immer mehr Gestalt an. Auch im Viertelfinale konnten die Schaaner nicht gestoppt werden – der 6:0-Kantersieg über den UHC Nantes spricht eine deutliche Sprache.

Im Halbfinale sollte die Liechtensteiner eine deutlich spannendere Partie erwarten, denn die Gastgeber des IFK Paris leisteten erbitterte Gegenwehr. Das Penaltyschiessen musste schliesslich einen Sieger bestimmen. Der UHC Schaan hatte das Glück auf seiner Seite und zog mit 2:1 ins Endspiel ein. Dort fand die FL-Erfolgsserie indes ein jähes Ende. Fortuna war dieses Mal auf Seiten des Gegners UHC Genf, der sich mit 5:3 nach Penaltyschiessen durchsetzte. «Wir wollten das Turnier zwar gewinnen, aber mit dem zweiten Platz sind wir auch zufrieden», so Spieler Daniel Preite.



Der UHC Schaan verpasste denkbar knapp den Turniersieg in Paris.

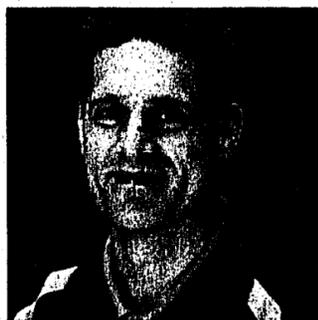
## Die grossen Nationen aufgemischt

**Beachtlicher 15. Platz am ISF-Volleyballturnier auf Zypern**

**LARNACA** – Das liechtensteinische Schulsportteam liess am ISF-Turnier auf Zypern einmal mehr aufhorchen. Dank eines 2:1-Sieges über die Gastgeberinnen klassierten sich die FL-Girls auf dem tollen 15. Platz.

• Oliver Beck

Trainer Janusz Gorczyca, Teamleiter Edwin Benne und deren Schützlinge können auf eine äusserst erfolgreiche Turnierteilnahme zurückblicken. Nachdem man



Teamleiter Edwin Benne hat allen Grund zum Strahlen.

in der Vorrunde bereits mit Siegen gegen Frankreich und Lettland glänzen konnte, setzten die FL-Volleyballerinnen im Klassierungsspiel gegen Zypern nochmals einen drauf. Sie trotzten der lautstarken Kulisse, spielten unbeirrt ihr Pensum runter und konnten sich am Ende über einen verdienten 2:1-Sieg freuen, der ihnen (etwas überraschend) Platz 15 unter 26 teilnehmenden Nationen einbrachte. Taiwan holte sich den Turniersieg vor Polen und der Slowakei.

«Wir sind sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Das ist ein Riesenerfolg für Liechtenstein», zeigte sich Teamleiter Edwin Benne glücklich über den Erfolg der Truppe. Doch nicht nur das sportliche Glanzresultat gibt Anlass zur Freude, vielmehr zeigt sich auch, dass der eingeschlagene Weg in Sachen Jugendförderung der richtige ist. Benne: «Dieses Resultat gibt uns Mut. Wir haben erst vor einigen Monaten das Schulteam gegründet, und es klappt schon jetzt sehr gut. Wir machen auf jeden Fall weiter.»

**BADMINTON**

**Landesmeisterschaften 2004**



Am Samstag, 24. April, und Sonntag, 25. April, werden in der Turnhalle Balzers die 19. Liechtensteinischen Badminton-Landesmeisterschaften ausgetragen. Der Badmintonclub Balzers lädt alle Vereinsmitglieder, Hobbyspieler, Sportler und weniger Sportliche ein, an den FL-Landesmeisterschaften teilzunehmen.

Die Durchführung der Titelkämpfe erfolgt zunächst in Gruppenspielen und anschliessend im K.-o.-System. Die Disziplinen Damen- und Herren-Einzel werden am Samstag ausgetragen, das Damen- und Herren-Doppel sowie Mixed-Doppel finden am Sonntag statt. Das bewährte Gastro-Team des BCB sorgt an beiden Tagen für eine ausgereifte Ernährung der Teilnehmer.

Anmelden kann man sich bei Günther Schädel unter schaedlers@adon.li (Startgeld: Einzeldisziplin 16 Franken, Doppeldisziplin 9 Franken pro Teilnehmer). Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 7. April. Die Auslosung erfolgt am 8. April um 20.30 Uhr im Restaurant Schäfli in Triesen. Bei der Vermittlung von Spielpartnern für die Doppel-Paarungen kann auch Günther behilflich sein. Auf ein zahlreiches Erscheinen vieler Badminton-Fans freut sich der Badminton-Club Balzers. (Eing.)